

evangelische  pfarrgemeinde  
waiern

# evangelisch

3/2023

in Feldkirchen/Kärnten



Gemeindevertretung 2023

**Deine Kirche.  
Deine Wahl.**

mit Stimmzettel

„Das Senfkorn ist das kleinste  
unter allen Samenkörnern;  
wenn es aber gewachsen ist,  
so ist es größer als alle  
Kräuter“

(Matthäus 13,31)

## AUS DEM INHALT

Willkommen PK Max Reisinger  
Abschiedsfeste Pfarrer Martin Müller  
Eltern-Kind-Gruppe „Regenbogen“  
Konfis aufgepasst  
Erntedanksammlung

# Das Himmelreich gleichet einem Senfkorn . . .

(Mt 13,31-32)



Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter.

So klein die Samen im Frühling auch sind, so haben sie uns doch im Sommer diese Fülle an Grün geschenkt. Überall wächst es heraus. Es wuchert so stark, dass schon wieder zurückgeschnitten, entwurzelt und gereinigt werden muss. Jetzt im Herbst haben wir schon wieder vergessen, wie kahl es zu Beginn des Jahres war. Alles hat mit den kleinen Samen begonnen, die nicht aufgefallen sind. Das Senfkorn ist auch ein kleines Samenkorn. Wenn man es in die Luft wirft, sieht man es nicht mehr. Trotzdem wird die Pflanze bis zu 2 Meter hoch und ist mit ihren gelben Blüten unübersehbar! Das Senfkorn

macht mir Hoffnung. Es sagt mir, es ist nicht nutzlos, einen kleinen Samen zu säen. Es ist nicht nutzlos sich für das Gute einzusetzen. Aus kleinen Bemühungen kann Großes und Gutes entstehen. Das gilt gerade für eine Pfarrgemeinde, wo man nicht alleine ist. In der Gemeindevertretung, in den verschiedenen Kreisen unserer Gemeinde und in der Schule startet das Leben neu. Gott sieht in dem Kleinen die Chance, sich zu entwickeln. Das gilt auch für den Glauben. Es ist nicht der große Glaube, sondern der Glaube an einen großen Gott, der viel bewirken kann.

Mit herzlichen Grüßen  
und Segenswünschen,  
Euer Pfarramtskandidat  
Max Reisinger



# *Erntedankfest*

Familiengottesdienst

**Sonntag, den 1. Oktober 9<sup>30</sup>**  
**Evang. Kirche Waiern**

(bei Schönwetter im KUH-Park unter der Kirche)

Einzug der Kinder  
mit Erntedankkörbchen  
Tortenverkauf  
Kirchenkaffee

Herzlich willkommen!

Die Kinder mit den Erntekörbchen treffen sich  
um 9.15 Uhr im Pfarrhaus



## • Liebe Gemeinde,

ich darf mich heute bei Ihnen als Pfarramtskandidat vorstellen. Mein Name ist Max Reisinger und es ist mir eine große Freude, nun Teil dieser Gemeinde zu sein sowie die Aufgaben des Pfarramts zu übernehmen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Salzburg. In meiner Kindheit habe ich durch meinen evangelischen Religionsunterricht eine starke Verbindung zu unserer Kirche empfunden. Deswegen wollte ich schon damals im kirchlichen Dienst stehen. Der kirchliche Bezug hat sich durch den persönlichen Glauben im Laufe der Jahre vertieft und mich dazu gebracht, meine Tätigkeit als Restaurator aufzugeben und eine Ausbildung zum Pfarrer zu beginnen. Ich bin meiner Frau und meinen Kindern sehr dankbar, die mich unterstützt haben, meiner Berufung zu folgen.

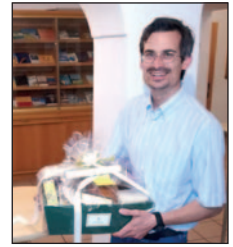
Der Weg hierher führte mich durch eine intensive Ausbildung. Ich habe in Salzburg, München und Wien Theologie studiert, wo ich die Gelegenheit hatte, meine Glaubensüberzeugungen zu reflektieren, differenzieren und zu vertiefen. Das Studium hat mich auf vielfältige Weise bereichert, sodass ich mich gut auf das Gemeindeleben vorbereitet fühle. Besonders auf dem Gebiet der Seelsorge, Kirchengeschichte und Ökumene konnte ich für mich wichtige Schritte gehen.

In den letzten zwei Jahren während meiner Ausbildung als Vikar in Salzburg durfte ich viele praktische Erfahrungen sammeln, wie auch in Wien das Pastoral-

leg zur Weiterbildung besuchen. Mit Hilfe eines Lehrpfarrers lernte ich die Tätigkeiten der Pfarrperson genauer kennen und setzte bereits einiges selbst um: Ich hielt Gottesdienste, begleitete Menschen in ihren Lebenssituationen und führte Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen durch. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, ganz bei den Menschen mit ihren Bedürfnissen zu sein, um von Gottes Liebe weiterzugeben. Aber auch die übergemeindliche Arbeit in den Gremien lernte ich kennen.

Nun beginnt das Pfarramtskandidatenjahr, das zur gegenseitigen Vergewisserung von Pfarramtskandidat und Gemeinde dient. Am Ende dieses Arbeitsjahres kann von beiden Seiten die Zusammenarbeit weitergeführt oder diese abgelehnt werden. Die bisherigen Erfahrungen haben mich sehr positiv gestimmt, am richtigen Ort zu sein. Besonders die gemeinsamen Gottesdienste haben Zuversicht gegeben, dass der Funke übersprungen ist.

Ich freue mich nun gemeinsam mit Ihnen, unserem Glauben Ausdruck zu verleihen. Als Gemeinde brauchen wir einander.





Die Kirche lebt von der Vision. Kommen Sie gerne auf mich zu, packen wir es gemeinsam an, damit unsere Gemeinde ein Ort der Freude und des Festes ist, an

dem die Gegenwart unseres guten Gottes spürbar und erlebbar ist.

Ich bin bereit, mich mit der Kraft, die ich habe, in den Dienst der Pfarrgemeinde zu stellen, Sorgen und Freuden zu teilen, Glauben zu leben und gemeinsam mit Ihnen auf dem Weg zu sein.

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung und freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Ihr Pfarramtskandidat  
Max Reisinger, MTH

## ● **Gruß des Administrators**

### ● **Ein herzliches Grüß Gott an die Pfarrgemeinde Waiern!**

Als Administrator Ihrer Pfarrgemeinde darf ich ein paar Worte an Sie richten:

Mein Name ist Rainer Gugl und ich bin seit mittlerweile drei Jahren Pfarrer der Pfarrgemeinde Velden am Wörthersee. Seit dem 1. September habe ich die Administration von Waiern inne und auch für mich ist es etwas Besonderes, nach erfolgter Vikariatszeit in Gallneukirchen/OÖ nun auch die Wiege der Diakonie in Kärnten ein Stück des Weges begleiten zu dürfen.

Nach mehr als 37 Jahren hat Martin Müller seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit großem Einsatz und viel Herz hat er „seine“ Gemeinde geleitet - dafür ein großes „Vergelt's Gott!“ Nun steht ein neuer Abschnitt des Weges bevor und es ist sehr erfreulich, dass mit Pfarramtskandidaten Max Reisinger die Leitung der Gemeinde menschlich wie



geistlich wieder in besten Händen ist. Ich wünsche ihm mit Familie sowie der Gemeinde ein gesegnetes Miteinander und viel Freude beim Kennenlernen!

Wieso braucht es dennoch einen Administrator? Da das Pfarramtskandidatenjahr der letzte Schritt der theologischen Ausbildung ist, ist aus rechtlicher Sicht manches an Pflichten und Verantwortlichkeiten an den Pfarrberuf gekoppelt. Dass die Erledigung dieser nicht zuletzt im Dialog mit dem Pfarramtskandidaten, der vor Ort ist, Kurator bzw. Kuratorin und der Gemeinde abgestimmt werden, ist dabei selbsterklärend. Einem gelingenden Neustart steht nichts mehr im Wege und ich wünsche Gottes reichen Segen für die kommende Zeit!

Herzliche Grüße aus Velden,  
Pfr. Rainer Gugl

# es war ein unvergessliches Wochenende

„Wohlauf mein Herze, sing und spring ...“

„Waiern ich muss dich lassen“ war für uns als Familie ein unvergessliches Wochenende:



- der besondere Auftakt im Kreis des Presbyteriums am Samstag Nachmittag mit dem Pflanzen des Apfelbäumchens im KUH-Park
- das vom Unwetter verschonte Konzert der WDH-Live-Band am Samstag Abend im Atrium mit einer Musik, die Alt und Jung gleichermaßen begeistert hat
- der berührende Gottesdienst am Sonntag mit Gemeindegliedern, Gästen und Familien aus Nah und Fern, hat die herzliche Gemeinschaft und Verbundenheit spürbar werden lassen
- und die vielen Aufmerksamkeiten, Worte der Wertschätzung, Umarmungen bis spät in die Nacht und bei manchen anderen Anlässen und Begegnungen in diesen Tagen und Wochen des Abschiednehmens

Ich und meine ganze Familie waren und sind zutiefst berührt und sagen allen ein herzliches Danke!

Wenn ich diese Zeilen Ende Juli schreibe, sind wir schon wieder einige Wochen in unserem neuen Zuhause in Klagenfurt. Ich

arbeite von dort aus bis zu meinem Dienstschluss im August, und da ist noch viel zu tun.

Die Übersiedlung haben wir gut hinter uns gebracht, aber das Chaos an Schachteln und Kisten in der Wohnung wird uns wohl noch einige Wochen und Monate begleiten.

Da ist Gelassenheit und Geduld gefragt und darum bemühen wir uns.

Es ist schön zu sehen, dass in Waiern die Renovierung der Pfarrerwohnung für die kommende Pfarrfamilie Reisinger schon fast fertig ist und dass mit Pfarramtskandidat Max Reisinger die Nachfolge in Waiern auf gutem Weg ist.

Als Abschiedsgruß habe ich bei den letzten Gottesdiensten ein eingewickeltes Papierrollchen mit einem Segensband an alle austeilen lassen. Drauf steht der Liedvers

„Wohlauf mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.“

(EG 324,13)

Dieses Wort der Zuversicht und des Segens sage ich Euch allen, die Ihr über die Jahre mit mir ein Stück Wegs in Kirche und Gemeinde gegangen seid. Diese Zuversicht hat einen festen Grund: Gott begleitet uns als der gute Hirte. Und das gibt Mut und Freude.

Vielleicht begegnen wir uns da oder dort, in Klagenfurt, in Waiern oder sonst wo. Ich würde mich freuen. In jedem Fall gilt: die Liebe Gottes ist es, durch die wir miteinander verbunden bleiben und in der wir uns gemeinsam bergen dürfen.

Euer Martin Müller



## ● Eltern-Kind-Gruppe „Regenbogen“ ● Von Nina Ofer-De Pasqualin, Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin

Ein afrikanisches Sprichwort besagt „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen.“ Ganz oft erlebe ich, dass das heute oft nicht mehr zutrifft. Viele Eltern sind oft komplett auf sich alleine gestellt. Die eigene Familie wohnt weit weg, die Großeltern sind noch berufstätig und Freunde und Bekannte haben vielleicht selbst noch keine Kinder. Das soziale Umfeld ist oft sehr weit verstreut über weite Teile des Landes. Viele Eltern berichten, dass sie das Gefühl haben, alleine da zu stehen und die einzigen zu sein, die auch mit Herausforderungen im Familienalltag zu kämpfen haben.

Gerade in solchen Momenten, kann eine Eltern-Kind-Gruppe eine wunderbare Möglichkeit bieten, Stärkung und Sicherheit in Elternfragen zu erfahren.

Es geht um ein Miteinander von Eltern und ihren Kindern, von Kindern und Kindern sowie von Eltern und Eltern in einer so wichtigen und wertvollen Zeit des Lebens, den ersten Jahren eines Kindes.

Nicht nur Kinder brauchen andere Kinder um sich entwickeln zu können, sondern auch Eltern, Großeltern und Erziehende brauchen Orte, wo sie mit anderen über sich, den Familien- und Erziehungsalltag reden und Neues dazulernen können. Gerade in Zeiten, wo wir von Stress geplagt sind, braucht es einen Ort, wo Eltern Entlastung spüren können. In einer Eltern-Kind-Gruppe wächst ein Netz aus Beziehungen. Sich gemeinsam über neue

Entwicklungsschritte freuen oder Zweifel und Ängste teilen. Da hilft es enorm, darüber mit Menschen zu reden, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind. Beim gemeinsamen Spielen, Bewegen, Singen und Werken können Erwachsene den Alltag zurücklassen und von Herzen mit dem Kind sein. Das macht Spaß und wirkt wie eine Wohlfühloase inmitten aller Alltagspflichten. Weil Freud und Leid einfach so nah bei einander liegen.

Von einander lernen, einander Vorbild sein. Nichts ist so wichtig, als Vorbilder zu haben, die einem vorleben, wie ein achtsamer und bedürfnisorientierter Umgang mit Kindern und Erwachsenen gelingen kann. Eine Mama, ein Papa, eine Oma oder ein Opa können noch so viele Elternratgeber lesen, Internetforen durchforsten oder Vorträge zu Erziehungsthemen besuchen. Das, was mich wirklich berührt, was ich sehen und spüren kann, das ist das, was langfristig bleibt und ich selbst in meinen Familienalltag einbauen kann.

In Kärnten gibt es mittlerweile 40 Eltern-Kind-Gruppen, die ehrenamtlich geleitet werden. Eine davon ist die Gruppe „Regenbogen“, welche ich in unserer Kirchengemeinde anbiete. Meist treffen sich Familien einer Wohnregion, für neu Zugezogene ist es ein guter Anknüpfungspunkt und befreundete Familien genießen den 14tägigen Fixpunkt am Dienstag Vormittag. In jedem Fall sind es Menschen in einer ähnlichen Familienphase, die bei



uns zusammenkommen. Auch Schwangere sind immer herzlich willkommen. Die Kinder sind im Schnitt 0-4 Jahre alt. Bei Liedern, Knireitern, Kreisspielen, Versen und Fingerspielen zu verschiedenen Themen passend zur jeweiligen Jahreszeit können Eltern und Kind ganz eins miteinander sein und die Zeit im Hier und Jetzt miteinander genießen.



Jede Eltern-Kind-Gruppe hat eine eigene Dynamik, eigene Schwerpunkte und Eigenarten, die durch die Kinder und Eltern bei der gemeinsamen Beschäftigung zum Ausdruck kommen.

Einer unserer Höhepunkte ist die gesunde Jause. Sie bietet Platz für eine ganz bewusste und gemeinsame Mahlzeit. Die



Kinder können ihrem Alter entsprechend Neues kosten und ausprobieren, anderen dabei zusehen wie sie vielleicht schon sehr selbstständig essen.

Den Abschluss der Gruppenstunde bildet das gemeinsame Aufräumen, unser Abschlusslied und die allseits beliebte Abschlussrakete. Lautes auf den Boden trommeln und ein kräftiges „und tschüüüüüüs“ vermittelt das Ende unserer Gruppe und Erwachsene und Kinder können so bewusst Abschied voneinander nehmen.

Für nähere Informationen steht Nina Ofer-De Pasquadin gerne jederzeit telefonisch unter 0650 6745160 zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig, oftmals aber sehr hilfreich falls sich ein Termin doch kurzfristig ändern oder ausfallen sollte.



Unsere Eltern-Kind-Gruppe „Regenbogen“ startet im Oktober wieder. Unsere Termine 2023 sind wie folgt und finden jeweils von 9-11 Uhr im Gemeindesaal statt.

**3. Okt. / 24. Okt.**  
**7. Nov. / 21. Nov.**  
**5. Dez. / 19. Dez.**

# Das waren die Kinderferientage 2023

Ein Bericht von Sarah Jung



Eine spannende Woche voll Action, Spiel, Spaß und guter Laune liegt hinter uns. Voll Freude schauen wir zurück auf die Kinderferientage in diesem Sommer. Anfang August hatten wir im KUH-Park der Gemeinde eine Woche für die Kinder, dieses Jahr mit der Geschichte von Jona, dem eigensinnigen Propheten. Gemeinsam sind wir jeden Morgen mit Liedern und Tanzen in den Tag gestartet und haben dann in einem spannenden Theaterstück von Tag zu Tag ein bisschen mehr von Jona und seiner Geschichte mit Gott gehört. Dabei haben wir gesehen, dass unser Gott ein gnädiger und barmherziger Gott ist mit viel Geduld und Liebe



ohne Ende (vgl. Jona 4,2). Darüber haben wir uns dann auch in Kleingruppen austauschen können und so das Leben von Jona gemeinsam entdeckt.



Aber auch Spiele und Bastelaktionen sind nicht zu kurz gekommen. Wir haben Fische und Boote gestaltet, Leinwände bemalt und aufregende Stationenspiele und Waldspiele erlebt. Auch vom Regen an einem Nachmittag haben wir uns nicht abschrecken lassen und unsere Workshops kurzerhand unter den Zelten abgehalten. Dazwischen gab es gutes Mittagessen, Kuchen und Obst. Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön an alle, die etwas beigesteuert haben. Die Stimmung war gut und wir hatten alle sehr viel Spaß in dieser Woche.

Abgerundet wurden die diesjährigen Kinderferientage mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit den Familien. Es war eine sehr gesegnete Zeit und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Sarah Jung hat zugesagt ab Mai die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu übernehmen, worüber wir uns sehr freuen. Aufgewachsen in Baden-Württemberg, schließt sie bald ihr Studium für soziale Arbeit in Bayern ab.*





# Konfis aufgepasst!

## **Elternabend mit Anmeldung**

Dienstag, 10. Oktober  
19 Uhr im Pfarrhaus Waiern

## **Konfi-Starttag**

Sonntag, 15. Oktober  
um 9.30 Uhr in der Kirche Waiern

Gottesdienst, Kennenlernen,  
gemeinsames Mittagessen (bis ca 13.00 Uhr)

# Familiengottesdienst zum Reformationstfest



**am Sonntag, den 29. Oktober um 9.30 Uhr (Achtung Zeitumstellung!)  
im Amthof Feldkirchen/Innenhof**

**Musik: outi&lee**



singen, beten, hören, einander begegnen, miteinander  
feiern, sich freuen, einander ermutigen, sich besinnen,  
lachen, danken, sich stärken lassen.  
(Eintritt frei – herzlich willkommen)

# Erntedank-Sammlung 2023

Seit vielen Jahren sind unsere Sammlerinnen und Sammler um die Erntedankzeit unterwegs, um für bestimmte Projekte unserer Gemeindegemeinschaft Ihre finanzielle Mithilfe zu erbitten.

Ihre Spende war für viele Projekte schon eine wertvolle Hilfe. Ganz herzlichen Dank!

In diesem Jahr erbitten wir Ihre Spende für unser Pfarrhaus:

Vor dem Neueinzug der Pfarrfamilie Reisinger in die Pfarrwohnung, war es wichtig, die baulichen Vorbereitungen zu treffen - obwohl der Bestand der Wohnung in einem guten Zustand ist, mussten die Elektroinstallationen den Vorschriften entsprechend erneuert, die Heizkörper ausgetauscht, die Räume ausgemalt und die Sanitäreinrichtungen renoviert werden. Eine große Investition, die für die Erhaltung unseres Pfarrhauses und für die Gemeindegemeinschaft wichtig ist und die vom Bauausschuss unseres Presbyteriums bestens koordiniert wurde.

Vielen Dank, wenn Sie diese wichtige Investition mit Ihrer Spende unterstützen.

Wir verstehen Ihre Gabe als ein Zeichen Ihrer Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde und als Ausdruck der Dankbarkeit, dass Gott uns wieder über ein Jahr treu begleitet hat.

Ein herzliches Dankeschön und die freundliche Einladung

**zum Erntedankfestgottesdienst**  
**Sonntag, den 1. Okt. 9.30 Kirche Waiern**  
(mit anschl. Tortenverkauf und Kirchenkaffee)

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Veronika Gaugeler-Senitzka (Kuratorin) und Max Reisinger (Pfarramtskandidat)

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Erlagschein zur Überweisung oder bringen Sie Ihre Spende in die Pfarrkanzlei!

**Herzlichen Dank**



### Neue Leitung der Evangelischen Akademie Kärnten

**Name:** Dipl. Theol. Jessica Warnke-Stockmann

**Ort:** seit September 2022 Pfarrerin in Feffernitz a. d. Drau

**Verheiratet** mit Dipl. Theol. Peter Stockmann, Pfarrer in Spittal a.d. Drau.

**Herkunft:** Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland

Ich freue mich, ab September die Evang. Akademie Kärnten leiten zu dürfen und bin gespannt auch Sie kennenzulernen. Weiterhin wird regelmäßig unser Programmheft „Forum“ in Ihre Gemeinde kommen. Auch die Homepage informiert sie über alle aktuellen Angebote der EAK.

Für Anregungen bin ich dankbar. Auch wenn sich jemand für die Mitarbeit in der Akademie interessiert: Melden Sie sich! Wir machen uns gemeinsam auf den Weg!

**Bis bald, Jessica Warnke-Stockmann**

### Programmorschau der Evangelischen Akademie Kärnten

#### Illegio – Bergdorf und Kunstmetropole

DIE LETZTEN TÄLER | Teil 3

**Samstag, 14. Okt. 2023**

TAGESFAHRT | Abfahrt Infopoint Annenheim

#### Stattliche Bauten – verträumte Landschaften

BILDUNGS- und KULTURREISE

**Sonntag, 22. Okt. – Freitag, 27. Okt. 2023**

Reise ist bereits ausgebucht

#### Mein Lebenspanorama II

DEM EIGENEN LEBEN KLARER AUF DIE SPUR KOMMEN

**Freitag, 10. Nov. ab 16 Uhr – Samstag, 11. Nov., ganztägig**

WORKSHOP | Stift St. Georgen am Längsee

#### Leben gestalten – DIAKONIE

THEOLOG GRUNDKURS Mod. 1

**Samstag, 27. Jän. 2024 | 9 – 17 Uhr**

Campus Inklusiv, Feldkirchen



Nähe Infos + Anmeldungen:

[www.evangelische-akademie.at](http://www.evangelische-akademie.at)

[kaernten@evangelische-akademie.at](mailto:kaernten@evangelische-akademie.at)

[www.evangelische-akademie.at](http://www.evangelische-akademie.at)

## ● Liebe überwindet den Krieg!

Im Jahr 1807 war England im Krieg mit Holland. Am 12. Januar gegen 16.30 Uhr schreckt plötzlich ein gewaltiger Knall im Hafen von Leiden, auf der holländischen Seite, die Menschen auf und verbreitet Entsetzen. Ein Schiff der eigenen Marine beladen mit mehr als 70 Fässern Schießpulver ist explodiert und löst ein riesiges Feuer aus. Innerhalb der nächsten Stunden fallen insgesamt 800 Häuser den Flammen zum Opfer. Unzählige Menschen sind unter den Trümmern begraben und verbrennen bei lebendigem

Leibe. Fast so schnell verbreitet sich die Nachricht von der fürchterlichen Katastrophe. Überall in Europa reagiert man mit Entsetzen auf die Nachricht. Doch gerade in England werden hohe Geldsummen für die Opfer der Katastrophe gesammelt und ganze Schiffe mit Hilfsgütern beladen. So erscheint die Flotte des britischen Empires in den Folgetagen nicht mehr als Feind vor der Küste der Niederlande, sondern als willkommener Retter in der Not.

Max Reisinger







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.



Grafik: Pfeffer

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,15-21

# FRAUENKREISAUSFLUG

## nach Oberkärnten



- Datum:** 03. Oktober 2023
- Abfahrt:** 12.30 Uhr vor der Kirche Waiern
- Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr
- Kosten:** € 20,- (für den Bus)
- Anmeldung:** bis 25.09.2023 im Pfarrhaus - 04276/2220

Am 3.10.2023 ist es wieder soweit: unser Frauenkreisjahr beginnt mit einem Ausflug nach Oberkärnten. Wir werden um 12.30 in WAIERN starten, fahren dann zum **ROJACHHOF**, wo wir den wohlverdienten Kaffee einnehmen werden. Von dort geht es nach **SPITTAL**. Dort gibt es die Möglichkeit, das **Museum im Schloss PORCIA** zu besichtigen.

Um 16.00 Uhr treffen wir in der **KIRCHE** die Leiterin des dortigen Frauenkreises, die uns etwas über den Frauenkreis und die Gemeinde erzählen wird. Um ca. 17.00 Uhr treten wir die Heimfahrt an, so dass wir pünktlich um 18.00 Uhr wieder in WAIERN sind.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag!  
*Inge Kugler & Pfarramtskandidat Max Reisinger*



## ● „Leb`wohl-Fest“ im Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau

### **Rektor Fritz Neubacher verabschiedet sich in den Ruhestand**

(epdÖ) Der langjährige Rektor des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau (WeG), Pfarrer Fritz Neubacher, wurde am Sonntag, 9. Juli, durch Bischof Michael Chalupka von seinem Amt entpflichtet. 1998 hatte Neubacher seinen Dienst als Rektor begonnen, nach 25 Jahren tritt er nun in den Ruhestand. Zahlreiche Gäste aus ganz Österreich nahmen am Gottesdienst in der vollen evangelischen Martinskirche Attersee teil. Auch viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter würdigten Neubachers Wirken. Neubacher selbst bezeichnete den Festgottesdienst und die anschließende Agape als „Leb` wohl“-Fest. „Ich habe meinen Dienst nie als Pflicht gesehen, immer als Leidenschaft“, so Neubacher gegenüber dem Evangelischen Pressedienst. „Insofern will ich auch nicht entpflichtet werden, sondern ich will dem WeG und den WeG-Gefährt:innen leb` wohl sagen.“

Er arbeite nach wie vor sehr gerne, „und deswegen bin ich zwar froh, erst mal die Verantwortung für diese Arbeit los zu sein und in kompetente Hände legen zu können“. Aber nach einer Pause werde Neubacher „gerne wieder auftauchen und beraten, coachen und predigen“.

## ● Aufmerksamkeit leidet unter ständig präsentem Handy

Handynutzerinnen und -nutzer sind einer Studie der Universität Paderborn zufolge selbst dann auf ihr Smartphone fixiert und abgelenkt, wenn es ausgeschaltet auf dem Tisch liegt. „Die Entwicklung hin zu einer fortwährenden Präsenz des Smartphones hat negative Konsequenzen für die Aufmerksamkeit“, erklärte der Paderborner Psychologe und Studienleiter Sven Lindberg am Donnerstag. Die bloße Anwesenheit des Mobilgerätes wirke sich ungünstig auf die Produktivität aus: „Die Tatsache, dass das Handy in Sichtweite ist, beeinflusst die kognitive Leistung. Nutzerinnen und Nutzer arbeiten langsamer und unkonzentrierter.“ Der Wissenschaftler empfiehlt deshalb bei Arbeitsaufgaben, die eine hohe Konzentration erfordern, das Handy in einem anderen Raum zu platzieren. Es reiche nicht aus, lediglich den Bildschirm des Smartphones abzudecken oder es auszuschalten, betonte Lindberg.

# Waiern bleibt Heimat

## Thomas Müller wurde ins Geistliche Amt ordiniert



Am 4. Juni wurde Thomas Müller von den beiden Superintendenten Manfred Sauer aus Kärnten und Olivier Dantine aus Tirol in unserer Wairer Trinitatiskirche ins Geistliche Amt ordiniert. Neben vielen jungen ehemaligen StudienkolleInnen hat eine große Gottesdienstgemeinde den frisch gebackenen Pfarrer bei seiner Ordination begleitet.

„Die Einführung ins Geistliche Amt wollte ich gern in meiner Heimatgemeinde feiern, dort, wo meine Wurzeln sind“, sagte Thomas Müller. Unsere Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitzka hat herzliche Grüße überbracht und der Singkreis Waiern neben den liturgischen musikalischen Gestaltung ein Kärntnerlied vorgetragen.

Am 24. September wird Thomas als neuer Pfarrer in der Evang. Pfarrgemeinde Kufstein in sein Amt eingeführt – wir wünschen Gottes Segen für seinen Dienst.





# Frau Musica singt ...

... ein Lied von Maria

**Sonntag, 24. September, 18.00 Uhr**  
**Feldkirchen/Waiern, Evangelische Kirche**

Geistliche Abendmusik mit einer szenisch-musikalischen  
Kollage zu Rainer Maria Rilkes Gedichtzyklus *Marienleben*.

**Friederike von Krosigk**  
Szenische Darstellung,  
Tanz und Rezitation

**Martin Lehmann**  
Orgel

Eintritt frei, Spende erbeten!

 Evangelische Kirche  
Kärnten / Osttirol  
Kirchenmusik



**THEATER**  
GOTTESDIENST

**VEKÖ**





**Kindergottesdienst** jeden Sonntag mit biblischen Geschichten, Basteln und viel Spaß! Sei auch Du dabei!



## Singkreis Waiern

Singen für Gottesdienst und Gemeinschaft ...

Im Oktober startet der Singkreis Waiern wieder durch - und freut sich über Sängerinnen und Sänger (auch neue, die dazu finden)! Willkommen sind alle, die Freude haben am Singen, die erleben möchten, wie Gottesdienst und Gemeinschaft aufleben im gemeinsamen Singen bekannter + neuer Lieder

mittwochs 1900 im Pfarrhaus Waiern

START 4. Oktober / alle 14 Tage

Infos: Johanna Feichter (0676 3823572) + PK Max Reisinger (04276/2220)



## Frauenkreis

Wir freuen uns immer über „Zuwachs“ in unserem Frauenkreis im Pfarrhaus Waiern.

Sie sind herzlich willkommen!

6. November 2023 14 Uhr

4. Dezember 2023 9.00 Uhr Frühstück

8. Jänner 2024 14 Uhr, 5. Februar 2024 14 Uhr

4. März 2024, 14 Uhr, 8. April 2024, 14 Uhr

6. Mai 2024 9.00 Uhr Frühstück

Der nächste Frauenkreis-Ausflug findet im Juni statt.

Infos dazu im Mai bekannt!

Informationen und Fragen bei Inge Kugler Tel. 0699 17193419

Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe  

---

haben erfahren

Taio FORTSCHEGGER aus Steuerberg  
Florentina FERLAN aus Himmelberg  
Alisia WEBER aus Himmelberg  
Aurin DROTHLER aus Steuerberg  
Annika BIEDERMANN aus Feldkirchen  
Anton BIEDERMANN aus Feldkirchen  
Felix ELLIOTT aus Feldkirchen/Großbritannien  
Lena STICH aus Seckau

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens  

---

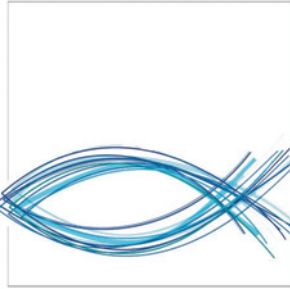
verabschiedet haben wir

Adolf MATULKA aus Feldkirchen im 98. Lj.  
Johanna GASSER aus Feldkirchen im 101. Lj.  
Stefanie PRETIS aus Feldkirchen im 84. Lj.  
Oskar NEIDHART aus Feldkirchen im 66. Lj.  
Pauline MICHENTHALER aus Steuerberg im 91. Lj.  
Irmgard ZICHNER aus Himmelberg im 96. Lj.  
Ursula ENGHARDT aus Himmelberg im 93. Lj.



Gott hat Euch zur  
Gemeinschaft mit  
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9

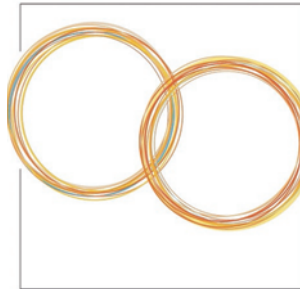


In die evang. Kirche  
eingetreten sind

Benjamin HUBER aus Wien  
Desiree PLONER aus Lienz

Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

Röm 15,7



im Segen Gottes einander  
verbunden haben sich

Alina TSCHERNITZ + Manuel MARINZ aus Bodensdorf  
Beatrice WERDERITSCH + Thomas TIFFNER aus Steuerberg  
Desiree FRITZENWANKER + Patrick KNOLLER aus Wien/Feldkirchen  
Elena MESSNER + Christof LECHNER aus Feldkirchen

## HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

# Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

## Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

- SO 01. Okt. 09.30 (Y) ERNTEDANKFEST  
bei gutem Wetter im KUH-Park  
(anschl. Kirchenkaffee + Tortenverkauf)
- SO 15. Okt. 09.30 GD mit Starttag für die KonfirmandInnen
- SO 29. Okt. 09.30 (Y) Familiengottesdienst zum REFORMATIONSFEST  
(Amthof Feldkirchen) Musik: outi&lee
- SO 26. Nov. 09.30 (Y) EWIGKEITSSONNTAG mit dem  
Gedenken an die Verstorbenen  
Musik: Singkreis Waiern

## Kindergottesdienste

- Beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche  
jeden Sonntag (nicht bei Familiengottesdiensten)

## Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

- DI 19. September 15.30 Uhr  
DI 17. Oktober 15.30 Uhr  
DI 21. November 15.30 Uhr  
DI 19. Dezember 15.30 Uhr

## Steuerberg (röm.kath. Kirche)

- SO 8. Oktober 11.00 Uhr  
SO 12. November 11.00 Uhr  
SO 10. Dezember 11.00 Uhr

# Kontakt

## Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

**Martin-Luther-Straße 4**

**9560 Feldkirchen**

**Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)**

**pfarramt@waiern.at**

**www.waiern.at**

**www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern**



PFARRAMTSKANDIDAT Max Reisinger

Sprechstunde nach Vereinbarung

für seelsorgliche Gespräche, Beichte,

Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

JUGEND und TEENIES Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Barbara Botthof-Weißmann Tel. 0677/63690466

Lydia Orter Tel. 0699/11208490

FRAUENKREIS Inge Kugler Tel. 0699/17193419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

### KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11**

**Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr**

**Freitag 13.00 - 16.00 Uhr**



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern – Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813 BIC SPFNAT 21XXX)

Gut besucht war wieder im Sommer im KUH-Park am Samstag Morgen „Yoga & Psalmen“ mit Yogalehrerin Veronika



Ein mitreißendes Konzert im KUH-Park mit der „WDH-Band“ mit Michael und Thomas Müller zum Abschied „Waiern ich muss dich lassen“

**Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2023**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4, 9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Redaktion: Max Reisinger und Veronika Gaugeler-Senitza.  
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG  
MZ 18Z041560 M  
9560 Feldkirchen